Katholische Filialkirche Sankt Agatha in Bongard

Schlagwörter: Filialkirche, katholisch
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Bongard
Kreis(e): Vulkaneifel
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Die Filialkirche St. Agatha



Die Bongarder Filialkirche gehört zur Pfarrei Bodenbach und ist der frühchristlichen Märtyrerin Agatha (Namenstag: 5. Februar) geweiht.

1719 wurde eine Kapelle in Bongard erwähnt. 1827 wurde an der heutigen Hauptstraße eine neue Kapelle gebaut. Um 1900 war sie bereits ein desolater Zustand und 1912 beschloss man die Kapelle abzutragen. Der Abriss erfolgte zwischen 1914 und 1916. erbaut. Gleichzeitig mit dem Abriss der alten Kapelle begann man 1914 mit dem Bau der heutigen Kirche St. Agatha nach Plänen des Trierer Architekten Julius Wirtz. Am 3. Mai 1914 erfolgte die Grundsteinlegung. Der Rohbau der neuen Kirche entstand in Eigenleistung der Einwohner von Bongard. Am 9. Oktober 1915 wurde sie eingeweiht.

Besonders markant ist der pagodenartige Turmaufbau. Seit 1950 verfügt die Filialkirche über eine Orgel. Ostern 1992 wurden nach umfangreichen Renovierungsarbeiten drei neue Glocken (St. Agatha, Christus und Maria) geweiht. 2004 wurde der Chorraum neu hergerichtet mit Altar und Ambo aus hellem Weidenhahner Trachyt aus der Werkstatt des Niederbreitbacher Bildhauers Hans Rams. Im Sommer 2009 wurde bei Malerarbeiten im Innenraum die originale Wandmalerei von 1918 freigelegt. Daraufhin beschloss der Verwaltungsrat der Bongarder Filialkirche, die Wandbemalung wieder originalgetreu herzustellen.

Die denkmalgeschützte Kirche ist hierdurch aufgewertet und gehört zu den schönsten neuzeitlichen Kirchenbauten der Eifelregion.

Nach der Umstellung der Geschichtsstraße 2020 auf thematische Rundwanderwege gehört die zugehörige Infotafel zum Rundwanderweg „Die alten Römer und kultigen Kelten“ (Geschichtsstraße der Verbandsgemeinde Kelberg, Abschnitt 2, Station 33).

(Peter Burggraaff, Universität Koblenz-Landau, 2013, 2021)

Literatur

Burggraaff, Peter (2009): Die Geschichtsstraße Kelberg als vermittelndes interkommunales Projekt. In: Bund Heimat und Umwelt in Deutschland (Hrsg.): Vermittlung von Kulturlandschaften. Initiative zur Förderung des Kulturlandschaftsbewusstseins, S. 73-83. Bonn.

Burggraaff, Peter; Kleefeld, Klaus-Dieter / Bundesamt für Naturschutz und Bund Heimat und Umwelt (Hrsg.) (2010): Landschaft erzählen. Die Geschichtsstraße in Kelberg (Eifel) als Fallbeispiel für die Erläuterung von Natur- und Kulturerbe. In: Bund Heimat und Umwelt in Deutschland) (Hrsg.): Wege zu Natur und Kulturlandschaft, S. 56-71. Bonn.

Mertes, Erich (2003): Chronik von Bongard. 183-193, Niederprüm.

Katholische Filialkirche Sankt Agatha in Bongard

Schlagwörter: Filialkirche, katholisch
Ort: 53539 Bongard
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Geländebegehung/-kartierung, Fernerkundung
Historischer Zeitraum: Beginn 1914 bis 1918
Koordinate WGS84: 50° 17 32,52 N: 6° 50 7,13 O / 50,29237°N: 6,83531°O
Koordinate UTM: 32.345.812,78 m: 5.573.379,36 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.559.568,11 m: 5.573.262,81 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Katholische Filialkirche Sankt Agatha in Bongard“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-62020-20130307-9 (Abgerufen: 10. November 2026)

Copyright © **LVR**